

Die Schlachtungen in Hamburg und Schleswig-Holstein im April 2006

– Vorläufiges Ergebnis –

Im April 2006 wurden in Schleswig-Holstein 53 000 Schweine, 25 000 Rinder und 13 000 Schafe in- und ausländischer Herkunft gewerblich geschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren die Schlachtungen bei den Schweinen um 50 % geringer. Bei den Rindern erhöhte sich die Zahl der Schlachtungen um 2 % und bei den Schafen um 57 %. In Jahresfrist verringerte sich die Gesamtschlachtmenge der gewerblichen Schlachtungen um 27 % auf 13 000 t.

In Hamburg wurden im April 2006 ca. 270 Rinder und 280 Schweine und 40 Schafe gewerblich geschlachtet. Die Gesamtschlachtmenge der gewerblichen Schlachtungen betrug 110 t.

Anmerkungen zur Methode

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) werden die in Hamburg und Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Kälber, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

Die **Zahl der geschlachteten** (seit 1979 genusstauglichen) **Tiere** wird – gegliedert nach gewerblichen und Haus-schlachtungen sowie nach Inland- und Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die **durchschnittlichen Schlachtgewichte** werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der 4. DVO zum Vieh- und Fleischgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juni 1994 (BGBl. I S. 1302) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet. Bei Kälbern werden zudem 5,5 % des Kaltgewichtes für die rechnerische Angleichung an die bei Großrindern übliche Schnittführung abgezogen (für Nieren, Nierenfett, Fleisch- und Fettabschnitte).

Die **Schlachtmenge** errechnet sich aus der Zahl der genusstauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch Hamburgs und Schleswig-Holsteins. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

Hinweise:

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/04 „Die Viehwirtschaft in Hamburg und Schleswig-Holstein 2004“ veröffentlicht. Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, Reihe 4.2.1.

Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft

Monat/Zeitraum	Insgesamt	Rinder					Kälber ³	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
		Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen ¹	zu- sammen ²					
Hamburg											
April 2006 Anzahl	605	1	111	56	106	274	1	280	38	12	-
		x	355	303	287	318	144	92	22	18	-
durchschnittliches Schlachtgewicht⁴ Schlachtmenge ⁴	114	0	39	17	30	87	0	26	1	0	-
gewerbliche Schlachtungen											
April 2006 Anzahl	40	1	2	-	1	4	-	-	36	-	-
		0	1	-	0	1	-	-	1	-	-
Schlachtmenge⁴	2	0	1	-	0	1	-	-	1	-	-
Hausschlachtungen											
Schleswig-Holstein											
April 2006 Anzahl	91 607	313	10 502	9 873	4 414	25 102	624	52 953	12 845	48	35
		-35	-2	5	4	2	-12	-50	57	-24	-26
Veränderung gegenüber April 2005	-18	-48	-35	-32	-29	-33	-14	-17	27	-	-
März 2006 Anzahl	474 006	1 607	51 849	51 904	21 536	126 896	2 528	297 229	47 053	158	142
Veränderung gegenüber Jan. - April 2005	-16	-8	23	12	19	17	18	-29	23	-11	-27
April 2006 kg	x	319	355	303	287	322	144	92	22	18	264
durchschnittliches Schlachtgewicht⁴											
April 2006 t	13 329	100	3 733	2 989	1 265	8 087	90	4 864	277	1	9
		-27	-5	5	7	1	-17	-51	68	-24	-26
Veränderung gegenüber April 2005	-28	-49	-35	-33	-30	-34	-12	-16	21	-	-
März 2006 t	69 968	522	18 504	15 940	6 194	41 160	364	27 380	1 024	3	37
Veränderung gegenüber Jan. - April 2005	-5	-3	25	14	22	20	16	-29	25	-11	-27
Schlachtmenge⁴ der gewerblichen Schlachtungen											
April 2006 Anzahl	353	10	6	11	70	97	6	216	31	3	-
		-4	-54	-54	-20	-24	x	7	-16	-25	-
Veränderung gegenüber April 2005	2	-33	-57	-39	-17	-26	-	17	41	-25	-
März 2006 %											
Schlachtmenge⁴ der Hausschlachtungen											
April 2006 t	50	3	2	3	20	29	1	20	1	0	-

¹ ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

² ohne Kälber

³ Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind

⁴ siehe Anmerkungen zur Methode Seite 1